

zu einer weiteren Entspannung zu finden, und sind überzeugt, daß ihre nationalen Interessen hierbei am besten durch den weitgehenden Ausgleich der Standpunkte gewahrt werden, den die Nato ihnen ermöglicht.

Unser verstorbener Lester B. Pearson maß dem Artikel II des Nordatlantiktakts große Bedeutung zu, in dem die Zusammenarbeit der Bündnismitglieder auch außerhalb des eingefahrenen militärisch-politischen Gleises nachdrücklich empfohlen wird. Wir stellen deshalb mit Befriedigung fest, daß die Nato zusätzlich zu den Aufgaben in ihrem ureigenen Bereich regelmäßig bei der Suche nach Lösungen für wissenschaftliche und ökologische Probleme mitgeholfen, also Beiträge auf Gebieten geleistet hat, die das Wohlergehen der Mitglieder auf ganz andere Weise betreffen. Dieses unauffällige und pragmatische Vorgehen beruht auf dem Gedanken, daß man die gut eingespielten Koordinations- und Konsultationsverfahren der Nato auf allen jenen Gebieten mit Erfolg benutzen kann, auf denen ein gemeinsames Interesse der Mitglieder gegeben ist.

#### Kanada und die Zukunft der Nato

Es läßt sich ziemlich deutlich voraussehen, daß die Nato noch längere Zeit bei der Förderung der Einzel- und Kollektivinteressen ihrer Mitglieder auf vielen Gebieten eine wichtige Rolle spielen wird. In Zukunft wird die Nato-Mitgliedschaft aber für Kanada wahrscheinlich noch in anderer Hinsicht Bedeutung gewinnen. Wir begrüßen und unterstützen die Bemühungen unserer Freunde in Europa, eine wirtschaftliche und politische Einheit zu schaffen. Gleichzeitig versuchen wir, unseren eigenen internationalen Beziehungen einen breiteren Spielraum zu geben, und bei diesen Bestrebungen wird das neue Europa für uns ein besonders wichtiger Bereich sein. Angesichts der Entwicklung unseres neuen Verhältnisses zu Europa haben wir allen Grund zu der Annahme, daß Kanadas Mitgliedschaft in der Nato, Seite an Seite mit acht von den neun Mitgliedern der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, Möglichkeiten zur Zusammenarbeit auf Gebieten von gemeinsamem Interesse bieten wird.

Die Fähigkeit der Nato, künftig solche nützlichen Funktionen zu erfüllen, wird natürlich davon abhängen, daß die Mitglieder das gemeinsame Ziel im Auge behalten und weiterhin zur Überbrückung solcher periodisch auftretenden internen Differenzen bereit sind, wie wir sie jetzt im Bereich der atlantischen Beziehungen erleben. Man sollte diese Meinungsverschiedenheiten nicht bagatellisieren; ich bin aber überzeugt, daß die verbleibenden gemeinsamen Interessen der Verbündeten für jedes einzelne Land wie für das Wohl aller Natomitglieder so wichtig sind, daß wie in früheren, ähnlich gelagerten Fällen ein Ausweg aus den jetzigen Schwierigkeiten gefunden werden kann und auch gefunden werden wird.

Zum Abschluß möchte ich noch die Arbeit der Nordatlantischen Versammlung erwähnen. Sie ist zwar unabhängig von der Nordatlantiktakt-Organisation, stellt aber eine inoffizielle Verbindung zwischen dem Bündnis und den Parlamentariern der Mitglieder her. Die Versammlung, der auch kanadische Abgeordnete angehören, leistet einen wesentlichen Beitrag zum besseren Verständnis der lebenswichtigen Probleme unserer Zeit.

#### Würdigung Präsident Pompidou

*Bevor Ministerpräsident Trudeau Ottawa verließ, um an der Trauerfeier für den französischen Staatspräsidenten Pompidou in Paris teilzunehmen, würdigte er den Verstorbenen im kanadischen Unterhaus mit folgenden Worten:*

... Die Nachricht vom Tode Georges Pompidou, des Präsidenten der französischen Republik, hat uns zutiefst betrußt.

Uns Kanadiern war er auf Grund seiner vielseitigen Begabungen und beruflichen Erfolge schon lange vor seinem Amtsantritt als Präsident der Republik bekannt.